

## Checkliste

# Konkubinats

Wenn du im Konkubinats lebst, bist du rechtlich gesehen frei. Das klingt verlockend. Bei genauerer Betrachtung hat dies aber auch Tücken und finanzielle Nachteile – vor allem für Frauen.

Die gute Nachricht: Vieles lässt sich im Konkubinats regeln und du kannst dich absichern. Du musst dafür aber selbst aktiv werden. Damit du den Überblick behältst, haben wir für die wichtigsten Punkten zusammengestellt.

### **Du lebst im Konkubinats und bleibst finanziell unabhängig**

- Erstellt gemeinsam eine Inventarliste und aktualisiert sie regelmässig. Die Liste hält fest, wem was gehört und wer was angeschafft hat.
- Setzt einen einfachen Konkubinatsvertrag auf und halte u.a. fest, wie die Lebenskosten aufgeteilt sind und wer nach einer Trennung in der gemeinsamen Wohnung bleibt.
- Führt weiterhin getrennte Konten.
- Tätigt grössere Anschaffungen, wenn möglich, nicht gemeinsam. Im Falle einer Trennung vereinfacht das die Aufteilung des Eigentums.

### **Wenn eine Seite finanziell abhängig ist, beispielsweise, weil es Kinder zu betreuen gibt**

- Der Vater muss auf dem Zivilstandsamt oder bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde das Kind anerkennen. Tut er dies nicht, liegt das alleinige Sorgerecht bei der Mutter.
- Macht einen Unterhaltsvertrag und vereinbart, wie viel Unterhalt bei einer Trennung für die Kinder bezahlt werden muss.
- Setzt einen Konkubinatsvertrag auf. Es gibt Vorlagen für Paare mit Kindern und ohne Kinder. Zu regeln sind folgende Punkte:
  - Haltet fest, wer höherprozentig arbeitet, wer mehr Zeit in die Familienarbeit investiert und wie das finanziell abgegolten wird. Achtung: Solche Zahlungen sind unter Umständen steuerpflichtig.
  - Haltet fest, wer wie viel von den gemeinsamen Lebenskosten übernimmt.

- Definiert, wie ihr Vorsorgelücken in der zweiten Säule, ausgleicht. Achtung: Im Gegensatz zur Ehe besteht kein Anrecht auf einen Anteil des Pensionskassenvermögens des anderen.
- Definiert, ob und welche Unterhaltsbeiträge die finanzkräftigere Seite nach einer Trennung der anderen Seite monatlich zahlt.
- Legt fest, wer nach einer Trennung in der gemeinsamen Wohnung bleibt und welche Kündigungsfristen gelten.

## **Für alle Konkubinatspaare wichtig**

- Schreibt eine schriftliche Erklärung, die bei medizinischen Notfällen Besuchsrechte einräumt und Ärztinnen von ihrer Schweigepflicht entbindet.
- Schreibt eine Patientenverfügung, in der ihr festhaltet, welchen medizinischen Massnahmen ihr zustimmt und welche ihr ablehnt.
- Erstellt einen Vorsorgeauftrag und haltet fest, wer euch vertritt, wenn ihr nicht mehr urteils- und handlungsfähig seid. Das kann der/die Partner:in sein.
- Sorgt für den Todesfall mit einem Erbvertrag oder einem Testament vor.
  - Im Testament könnt ihr einander begünstigen. Achtung: Zuerst kommen immer die gesetzlichen Erb:innen wie Kinder, Eltern und falls vorhanden Noch-Ehepartner:innen. Soll der/die Partner:in begünstigt werden, musst du im Testament festhalten, dass die gesetzlichen Erb:innen nur ihren Pflichtteil bekommen.
  - In einem Erbvertrag können die gesetzlichen Erb:innen auf ihren Anteil verzichten. Bei Kindern ist das nur möglich, wenn sie volljährig sind. Ein Erbvertrag muss öffentlich beurkundet werden. Der Vertrag kann nur angepasst werden, wenn alle beteiligten Parteien mit den Änderungen einverstanden sind.
- Begünstigt einander in der Pensionskasse und meldet eurer Kasse, wer der/die Begünstigte ist.
- Begünstigt einander in der Säule 3a, indem ihr euch im Testament als Erb:innen eingetragen und dies der Vorsorgestiftung melden.
- Schliesst eine Todesfallversicherung ab, wenn ihr euch zusätzlich absichern möchtet.